

Nächtlicher Bergsprint und die Sonne des Südens

Autor(en): **Suhner, Cornel**

Objektyp: **Article**

Zeitschrift: **Gazette / Oldtimer Club Saurer**

Band (Jahr): - **(2012)**

Heft 85

PDF erstellt am: **19.09.2024**

Persistenter Link: <https://doi.org/10.5169/seals-1037493>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

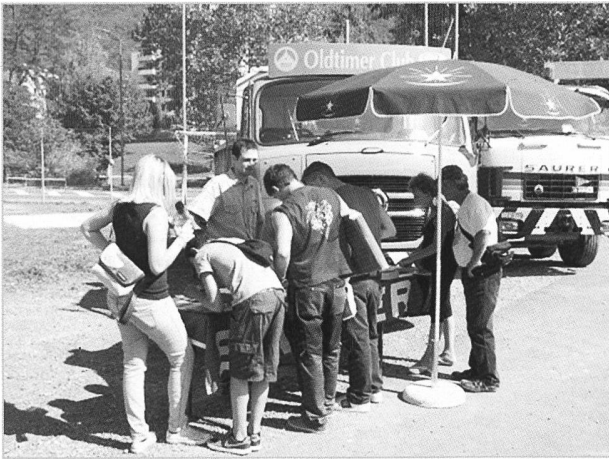
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Nächtlicher Bergsprint und die Sonne des Südens

Als Wochenabschluss steht am Samstag 15. September die Teilnahme am 22. Tessiner Saurer-Treffen an. Es ist Freitagnachmittag und ich habe ausnahmsweise als Erster Feierabend. Oliver welcher seinen 5DM pilotieren wird und die zwei OCS-Jungmitglieder als „Co-Piloten“ sind noch im Arbeitsalltag beschäftigt und dem Feierabend noch weit entfernt. Unser Ziel ist es abends noch die Lukmanier Passhöhe zu erreichen, die Hotelzimmer sind reserviert. Für mich bleibt inzwischen noch genügend Zeit um vorgängig die Tagesnummern und das Beladen der Fahrzeuge zu besorgen. Das Fahren mit Ballast ist einiges angenehmer und gibt weniger Erschütterungen auf das Fahrzeug und die Wirbelsäule des Fahrers. Vor allem die Strecke ins Oberland bis Disentis ist berüchtigt für die holprige Betonstrasse. Den Berna vom Typ 5VF des Oldtimer Club Saurer habe ich vorgängig schon für die Fahrt durchgecheckt. Trotzdem gibt's noch einiges zu richten und zu verstauen. Ein kleiner Stand wird es uns ermögli-



chen am Treffen Werbung für den Verein und das Museum zu machen. Dass der als Kult zu bezeichnende Saurer noch nicht jedem Liebhaber einzig als Hobby dient wird mir bewusst, als ich nachmittags zwei 80ern im Arbeitsalltag begegne. Der topgepflegte Saurer D290 Haubenlenker des Bauunternehmens Thür Wittenbach und die Saurer 3-Achs-Betonmulde von Gerschwiler Goldach haben noch zuverlässig Fuhraufträge zu erfüllen.

Gegen 17 Uhr meldet sich die Teilnehmercrew komplett und Punkt 18 Uhr kann ab Roggwil gestartet werden. Die Strecke durchs Rheintal kommen wir zügig voran. Die Fahrt im 40-jährigen Berna-Lastwagen ist vor allem abseits der Autobahn abwechslungsreich beschäftigend und entspannend zugleich. Ab und zu rüttelts und schüttelts, vor allem durch die Baustellen in der oberen Surselva. Der Lastwagen aus den 70ern lässt sich aber dank Lenkhilfe und druckluftunterstützter Kupplung und Schalung mit geringem Kraftaufwand fahren. Langeweile

tritt trotzdem nie auf, vor allem auf der Bergstrecke ins Bündner Oberland nicht. Diverse Schaltvorgänge (vor allem durch den beladenen Zustand) und die einsetzende Dämmerung halten einem auf Trab. Der Sound des mechanisch aufgeladenen Dieselmotors unter Last ist zudem Musik in den Ohren. Da bleibt das Seitenfenster nicht nur zum Bräunen der Arme sondern auch in der Dunkelheit offen!



Um 21 Uhr dürfen wir unweit des Benediktiner Klosters in Disentis das feine Nachtessen geniessen. Vorbei am beleuchteten Kloster ist die anschliessend nächtliche Bergtour zum Lukmanier Hospiz mit den beladenen Fahrzeugen die Krönung des Tages. Die Geräusche der zwei Motoren vom Typ D1KL und D2KT im Duett unter (fast) Vollast in den Kehren der einsamen Bergwelt bleibt in eindrücklicher Erinnerung. Mit etwas Verspätung um 22.15 Uhr haben die Motoren ihren Stillstand und eine Stunde später nach einem beruhigenden Feierabendbier finden auch wir unsere Ruhe.



Gut geschlafen und nach einem währschaften Frühstück starten wir in den neuen Tag. Mit Temperaturen etwas über dem Gefrierpunkt und einigen Nebel-

schwaden gleiten wir das naturromantische Bleniotal hinunter. Die Motorengeräusche treten für einmal in den Hintergrund und das Abrollen der Pneus oder das Rauschen des Flusses Brenno dominieren. Das Tessin erwartet uns mit einem strahlend warmen Sonntag.



Mit der obligaten Erinnerungsmedaille auf dem Armaturenbrett starten wir in der zweiten Nachmittaghälfte unsere Motoren für den Heimweg. Zuverlässig meistern die Maschinen den 1800m Höhenunterschied bis auf den San

Auf dem Cornaredo-Platz in Lugano präsentieren sich in Reih und Glied geparkt gegen hundert Saurer und Berna Lastwagen und Busse verschiedenster Modelle. Interessanter Gesprächsstoff findet sich nicht nur in der Festwirtschaft sondern auch an unserem Club-Stand. Die in unserem Museum gestickten Tüchli finden Ihre Liebhaber und die Vermittlung eines alten Lederbezugs für ein Postauto am OCS-Stand ist gerade ein Glücksfall.

Bernardino-Pass. Auf 2065 Meter über Meer präsentieren sich unsere Fahrzeuge im Abend-look in markanter Kulisse, weitsichtig gesehen auf der Wasserscheide zwischen Rhein und Po. Die engen Spitzkehren hinab nach Hinterrhein scheinen wie gemacht für unsere wendigen Veteranenfahrzeuge. Im Restaurant Rheinwald in Nufenen stärken wir uns nochmals für die Weiterreise nach Hause Richtung Bodensee und fantasieren über die Ausflüge im kommenden Jahr.

Text und Fotos: Cornel Suhner



Veranstaltungskalender

Termin	Veranstaltung	Kontaktadresse, Ort
23.-24. März 2013	Oldtimer- & Teilemarkt Fribourg	www.oldtimer-teilemarkt.ch
6. April 2013	GV OCS 2013	ocs@bsg.ch
4. Mai 2013	Ausfahrt Wegmüller-Ronner, Attikon	Anmeldung: Peter Ronner: peter.ronner@gmos.ch , 052 363 39 02 (abends)
14.-16. Juni 2013	6. Klassikwelt Bodensee	Messe Friedrichshafen www.klassikwelt-bodensee.de



Alfred Näf – Ein Saurer-Mann in den südamerikanischen Anden

Am 31. August 2012 starb Alfred Näf kurz vor seinem 90. Geburtstag. Unsere beiden OCS-Mitglieder Alfred Näf und Martin Emele waren in den 50er Jahren lange Zeit in Chile stationiert. Dort waren sie für Saurer tätig, um die von Saurer-Schindler gebauten Triebwagen auf dem Netz der chilenischen Bahnen in Betrieb zu nehmen und um das Personal auf den neuen Diesel-Einsatz umzuschulen.

Diverse Fotos von dieser Zeit, auf über 3000 m.ü.M., in Artikeln früherer Gazetten, stammen aus diesem Einsatz.

Später war Alfred Näf Leiter der Versuchsabteilung bei Saurer. Diverse unserer Leser werden sich bestimmt noch an seine Einsätze mit Versuchsfahrzeugen bei Kunden erinnern.

Dank seiner guten Spanischkenntnissen war er später während des Fahrzeugexportes auch sporadisch in Bolivien tätig.

Wir alle die Alfred Näf kannten, werden ihn gerne in Erinnerung behalten.

Hans Hopf